



FILM STUDIEREN AN DER IFS

Studiengang BA Film
Drehbuch | Editing Bild & Ton
Kamera | Kreativ Produzieren
Regie | Szenenbild | VFX & Animation



Studieren an der ifs – praxisnah und zukunftsorientiert

Das Erzählen und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten – dies steht im Mittelpunkt des Filmstudiums an der ifs. Der Bachelorstudiengang Film (BA Film) konzentriert sich auf die Vermittlung künstlerischer, wissenschaftlicher und handwerklicher Grundlagen für das professionelle Filmemachen. In der Entwicklung von Ideen und Stoffen zu Drehbüchern und Filmprojekten findet das Erlernete seine kreative Anwendung – in interdisziplinärer Teamarbeit.

Mit der zunehmenden Spezialisierung auf den gewählten Fachschwerpunkt im Verlauf des Studiums werden auch die filmischen Erzählungen und ihre medialen Umsetzungen komplexer und anspruchsvoller – u. a. mit dem Ziel, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln und eine individuelle künstlerische Haltung zu finden.

STUDIENSCHWERPUNKTE IM BA FILM

DREHBUCH

EDITING BILD & TON

KAMERA

KREATIV PRODUZIEREN

REGIE

SZENENBILD

VFX & ANIMATION

„Dank der ifs ist der große Sprung von Köln in die internationale Welt von Film und Fernsehen ein kleiner, denkbarer Schritt geworden, den ich gerne gemacht habe und für den ich u. a. mit der Arbeit an einem Oscar-nominierten Film belohnt wurde.“

MATTHIAS BACKMANN
Freelance Compositor (u. a. „Mulan“ – nominiert für den Academy Award in der Kategorie VFX, „Independence Day: Wiederkehr“) | ifs-Alumnus

Abschluss	Bachelor of Arts
Dauer	7 Semester
Format	Vollzeitstudium in Präsenz
Sprache	Deutsch
Studienbeginn	September 2025
Zulassung	alle 2 Jahre
Bewerbungsphase	September 2024 – Anfang März 2025
Gruppengröße	8–12 Studierende, je nach Studienschwerpunkt
Studiengebühren	1.750 € pro Semester Einmalige Einschreibegebühr: 400 €
Finanzierungsmöglichkeiten	BAFöG, begrenzte Anzahl von Stipendien, Darlehen

GUTE GRÜNDE FÜR DEN BA FILM

- individuelle Betreuung durch kleine Gruppen
- exzellente Lehre durch renommierte Filmschaffende und Wissenschaftler*innen als Lehrende
- Netzwerken im Studium durch starken Praxisbezug, Branchennähe und Festivalteilnahmen
- professionelle Teamarbeit durch Kombination aus beruflicher Spezialisierung und interdisziplinärer Kooperation
- hochkarätige Ausstattung mit modernster Technik
- sehr gute berufliche Perspektiven

KONTAKT

Janina Jansen
Studierenden- und Prüfungsservice
T 0221 920188-226
studierendenservice@filmschule.de



Setfoto „Lange nicht gesehen“, Matteo Renner



Schanzenstraße 28 | 51063 Köln
www.filmshule.de
Instagram: filmschule_koeln



Titelbild: Setfoto „The Kids Turned Out Fine“, ifs

DREHBUCH

Am Anfang steht ein blinkender Cursor und eine Vision: Ein Drehbuch ist der Traum von einem Film. Drehbuchschreiben heißt, sich sehr bewusst mit der Welt auseinanderzusetzen und ihr in Geschichten auf den Grund zu gehen.

Im Fachschwerpunkt Drehbuch lernen Studierende relevante Geschichten mittels Bildern und dramaturgischen Szenenfolgen zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben – für Kurzfilme wie für Serien und Langfilme.

Im Rahmen von Projektarbeiten wird die Teamfähigkeit gefördert und ein solides Grundverständnis für alle Aspekte des Filmemachens vermittelt. Das Studium gibt einen Überblick über Anforderungen und Trends des Marktes und bietet wertvolle Branchenkontakte.



Foto: ifs

EDITING BILD & TON



Foto: ifs

Als Koautor*innen einer audiovisuellen Erzählung wirken Editor*innen und Sounddesigner*innen bereits in der Stoffentwicklungsphase am Konzept für Bildschnitt und Tongestaltung mit. Sie überzeugen durch Reflexionsvermögen und Kommunikationsstärke, wenn sie gemeinsam mit Regie und Produktion kreative Entscheidungen hinsichtlich Dramaturgie, Rhythmus, Räumlichkeit und Intensität treffen.

Durch ihre Expertise in der Montagetheorie und der filmischen Dramaturgie können sich die Studierenden im Fachschwerpunkt Editing Bild & Ton auch in neue visuelle Formate und Erzählformen einarbeiten. In Seminaren und Projektarbeiten vertiefen sie ihre Fähigkeiten – von der Mustersichtung bis zur finalen Kinomischung.

Das Studium vermittelt professionelle Softwarekenntnisse und befähigt die Studierenden, komplexe Postproduktionsworkflows nach Industriestandard umzusetzen.

KAMERA

Bildgestalter*innen haben zwei Identitäten. Die künstlerisch-gestalterische und die handwerkliche, die im Berufsbild miteinander verschmelzen und so den Blick lenken.

Im Fachschwerpunkt Kamera/Director of Photography werden die Studierenden zu Erzähler*innen und Bildgestalter*innen ausgebildet, die in Zusammenarbeit mit Regie, Szenenbild und Montage die Ästhetik und Erzählweise eines Films visuell gestalten.

Das Studium vermittelt Studierenden die grundlegenden gestalterischen, handwerklichen und organisatorischen Fähigkeiten der Kameraarbeit für Spiel- und Dokumentarfilm. Ein wichtiger Bestandteil des Curriculums sind darüber hinaus dramaturgische, kreative und produktionskompetenzen, die in Zusammenarbeit mit den Studierenden der anderen Fachschwerpunkte in einer Vielzahl von Projekten angewandt werden.



Setfoto „Insomnia“, autumn song production | Moritz Marquardt

KREATIV PRODUZIEREN



Foto: Christopher Grigat

Produzent*innen sind die verbindende Kraft zwischen den künstlerischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aspekten der Film- und Serienherstellung. Sie übernehmen sowohl inhaltliche als auch wirtschaftliche Verantwortung für ihr Team und das Projekt, das sie von der Stofffindung, über die Drehbuchentwicklung, die Finanzierung und die Produktionsorganisation bis hin zur Vermarktung begleiten.

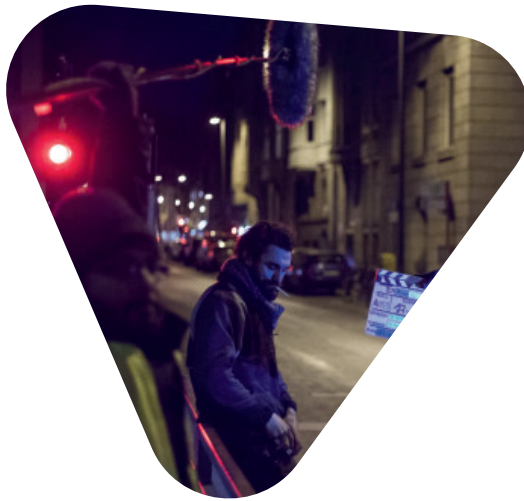
Im Fachschwerpunkt Kreativ Produzieren erlernen Studierende ihr Handwerk als Teil des kreativen Prozesses und entwickeln ihre schöpferisch-kreative Persönlichkeit. Sie erarbeiten sich einen Blick, der Zeitgeist und gesellschaftliche Entwicklungen als Wirtschaftsfaktor mitdenkt sowie künstlerische Zusammenhänge erkennt.

REGIE

Regisseur*innen sind empfänglich für die Impulse der anderen Gewerke und arbeiten mit diesen in enger Kooperation zusammen. Sie entwickeln eine klare künstlerische Vision für den fertigen Film und übernehmen Verantwortung im Team.

Im Fachschwerpunkt Regie erlernen Studierende filmtheoretische und handwerkliche Grundlagen, schärfen ihre Fertigkeiten bei praktischen Übungen und Projektarbeiten mit den Studierenden der anderen Fachschwerpunkte und knüpfen wichtige Kontakte zur Branche für den späteren Berufseinstieg. Das Studium beinhaltet dabei nicht nur das fiktionale Erzählen, sondern deckt mit dem Dokumentarfilm die gesamte Bandbreite des filmischen Ausdrucks ab.

Absolvent*innen der ifs sind sich ästhetischer Ausdrucksformen ebenso bewusst wie der Bedeutung des Films als gesellschaftlich relevantes Medium.



Setfoto „Label Me“, Mathis Hanspach

SZENENBILD



Foto: ifs

Szenenbildner*innen gestalten filmische Welten – vom Erfinden einer noch nie gesehenen Zukunft, über die sensible Darstellung persönlicher Innenräume, bis hin zur realistischen Nachempfindung vergangener Epochen. Sie verstärken und erweitern die Atmosphäre eines Drehbuchs durch ein narratives Design.

Der Fachschwerpunkt Szenenbild vermittelt neben den vielfältigen gestalterischen und handwerklichen Grundlagen des Szenenbilds auch das Verständnis für die Bildsprache des Gewerks. Das Kommunikationsvermögen über die Zusammenhänge von Gestaltung und Dramaturgie wird entwickelt und geschärft.

Für den praxisorientierten Fachunterricht können die Studierenden auf Werkstätten, einen großen Fundus und das Bühnenstudio der ifs zurückgreifen.

VFX & ANIMATION

Nicht nur intergalaktische Kämpfe, magische Wesen und Weltuntergänge in Filmen entstehen aus der Verbindung von visuellen Ausdrucksmöglichkeiten aller möglichen Formate vom Spiel-, über Animations- oder Dokumentarfilm und sind gefragte Fachkräfte.

Der Fachschwerpunkt VFX & Animation bietet ein breitgefächertes Studium – von der professionellen Effekterstellung für Spielfilme bis zur vollständigen Gestaltung von komplexen 3D-Animationsfilmen. Die Studierenden erlernen nicht nur die technischen und gestalterischen Grundlagen, sondern auch das filmische Erzählen.

Den Studierenden stehen ein eigener, technisch betreuter Arbeitsplatz mit leistungsstarkem Rechner mit branchenrelevanten Programmen, eine Renderfarm und gängige Workflows zur Verfügung.



Filmstill „Spider Jazz“, Mick Mahler